

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
S 1 Um auf dem Münchner Wohnungsmarkt Haushalte mit ausreichend geeignetem Wohnraum zu versorgen, sind die Instrumentarien für die Bedarfe der Zielgruppen umgesetzt und weiterentwickelt. Leitlinie PM: C.1, D.3, 3.1, 5.5		S 1.1 Das kommunalpolitische Handlungsprogramm sieht vor: Für am Wohnungsmarkt besonders benachteiligte Haushalte werden jährlich 200 Wohneinheiten an Bauträgerauswahl vergeben. Mit Hilfe von angekauften Belegungsbindungen (Zielzahl 100 Wohneinheiten im Jahr) ist der Wohnungsbestand nachhaltig gesichert.	60 4.1.8 Wohnungsfürsorge für städtische Dienstkräfte 60 4.1.6 Maßnahmen zum Erhalt des Mietverhältnisses 60 4.1.4 Plätze und Wohnraum in Einrichtungen und Sonderwohnformen 60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum 60 4.1.5 Vorübergehende Unterbringung in Pensionen und sonstige Unterkünfte 60 4.1.7 Quartiersbezogene Bewohnerarbeit	Qualität: ↑ Quantität: → Budget: 225.940
		Die Konzeption der sozialorientierten Hausverwaltung ist um den ökologischen Aspekt weiter entwickelt.		Qualität: ↑ Quantität: → Budget: 0
		Die Fortschreibung des Gesamtplans II zum Regionalen Gesamtplan III ist abgeschlossen.		Qualität: ↑ Quantität: → Budget: 0
S 2 Um auf dem Münchner Wohnungsmarkt Haushalte mit ausreichend geeignetem Wohnraum zu versorgen, sind die Instrumentarien für die Bedarfe der Zielgruppen umgesetzt und weiterentwickelt. Leitlinie PM: C.1, D.3, 3.1, 3.2, 3.5		S 2.1 Die Schaffung einer niedrigschwelligen und bedarfsgerechten Betreuung für psychiatrische erkrankte und besonders hilfebedürftigen Personen (bis zu 40 Plätze), ist einschließlich der entsprechenden finanziellen Ausstattung gesichert.	60 4.1.4 Plätze und Wohnraum in Einrichtungen und Sonderwohnformen	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 125.000

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		S 2.2 Es sind mindestens 35% der Fälle (mittels Quote) aus der drohenden und bestehenden Wohnungslosigkeit in Sozial- und Belegrechtswohnungen vermittelt.	60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum	Qualität: → Quantität: ↑ Budget: 0
		S 2.3 Die städtische Wohnungsfürsorge ist konzeptionell an den erhöhten Bedarf von Fachkräften ausgerichtet. Die Wohnungsfürsorgerichtlinien sind überarbeitet.	60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum	Qualität: → Quantität: ↑ Budget: 0
		S 2.4 <u>Wohnungen</u> , deren Abriss oder Sanierung frühestens in 6 Monaten stattfindet, sind <u>zwischen genutzt</u> . Zielgruppe sind vorrangig akut wohnungslose Haushalte. Nach Beendigung der Zwischennutzung sind mietfähige Haushalte umgesetzt.	60 4.1.4 Plätze und Wohnraum in Einrichtungen und Sonderwohnformen 60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 223.280
		S 2.5 Bei der Vergabe von gefördertem Wohnraum ist ein <u>Kundencenter eingerichtet</u> . Die Internetplattform SOWON zur Vergabe von gefördertem Wohnraum ist zeitplangemäß umgesetzt.	60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum	Qualität: ↑ Quantität: → Budget: 102.000

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		S 2.6 Das Pilotprojekt Sozial Betreutes <u>Wohnhaus</u> für ältere und hilfsbedürftige Personen ist in zwei Objekten gestartet.	60 4.1.8 Wohnungsfürsorge für städtische Dienstkräfte 60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum 60 4.1.6 Maßnahmen zum Erhalt des Mietverhältnisses	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 54.200
S 3 Lebenswerte Nachbarschaften sind entwickelt und stabilisiert. Leitlinie PM: 8.1, C.4		S 3.1 Die lebenswerten Nachbarschaftsprojekte sind durch <u>hauptamtliche Kräfte</u> stabilisiert. Weiterhin ist die Freiwilligenarbeit gesichert. Die <u>wirkungs-</u> <u>orientierte Steuerung</u> ist eingeführt.	60 4.1.7 Quartiersbezogene Bewohnerarbeit	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 972.260
S 4 Das Sozialreferat setzt sich nachhaltig für die Bekämpfung von Armut und eine gezielte Arbeitsmarktpolitik in München ein. Insbesondere benachteiligte Bürgerinnen und Bürger finden hierbei besondere Berücksichtigung. Leitlinie PM: 13.8, 1.11, C.1, C.6, 3.2, C.0, C.3		S 4.1 Mit dem JC sind jährlich im 4. Quartal des jeweiligen Vorjahres über die TV Integrationsziele, Ziele zu Transferleistungen, Ziele zur Nachhaltigkeitsquote und sonstige Ziele quantifiziert und vereinbart. Die Zielerreichung ist über die Performancedialoge mit dem JC sichergestellt.	60 1.1.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 0
		S 4.2 Abhängig vom Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist die Entscheidung über die zukünftige Organisationsform für die Betreuung der Arbeitssuchenden im SGB II getroffen.	60 1.1.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Qualität: → Quantität: → Budget: 0

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		S 4.3 Für Erwachsene, umF und junge Flüchtlinge sind ausreichend und adäquate Angebote für Deutschkurse, Schulungs- und berufliche Integrationsmaßnahmen vorhanden. Die Angebote sind aufeinander abgestimmt und koordiniert. Die Fachgerechte Zuleitung der Ratsuchende in ein passendes Angebot ist gesichert.	60 6.2.1 Integrationshilfen nach Zuwanderung	Qualität: → Quantität: ↑ Budget: 599.500
		S 4.4 Die Vorplanungsphase sowie das Vergabeverfahren für die Einführung eines Fachverfahrens für das AsylbLG sind abgeschlossen.	60 6.1.1 Wirtschaftliche Hilfen für Flüchtlinge	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 814.650
		S 4.5 <u>Die bedarfsgerechte Erweiterung und Umstrukturierung des Dolmetschereinsatzes</u> ist abgeschlossen.	60 6.2.1 Integrationshilfen nach Zuwanderung	Qualität: → Quantität: ↑ Budget: 499.340
S 5 Das Sozialreferat fördert nachhaltig die Entwicklung einer inklusiven Stadtgesellschaft. Es übernimmt hierbei eine stadtweit koordinierende Funktion und setzt sich für ein inklusives Schulsystem in München ein. Leitlinie PM: C.6, 6.2		S 5.1 Eine stadtweit wirkende Koordinierungsstelle zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention, welche in Kooperation mit dem Behindertenbeirat die Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention koordiniert und für die Beteiligung anderer Fachdienststellen Sorge trägt, ist eingerichtet.	60 5.4.2 Förderung von Bildung, Aktivitäten und Engagement behinderter und älterer Menschen	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 0

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 5.2 Inklusionsorientierung in den teilstationären Hilfen nach § 35a SGB VIII.</p> <p>Es ist ein gemeinsames Verständnisses von Inklusion im Spannungsfeld zwischen Teilhabe und Schutz erarbeitet.</p> <p>Es ist ein Qualitätsentwicklungsprozess zu Inklusion gemeinsam mit den freien Trägern der teilstationären Hilfen und mit dem Grundschulbereich angestoßen.</p> <p>Bestehende Angebotsformate sind entsprechend veränderter Bedarfslagen (Ganztagsschule) und neuer Anforderungen (Inklusion) überprüft und weiterentwickelt.</p>	60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz	<p>Qualität: ↑</p> <p>Quantität: →</p> <p>Budget: 0</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>S 6 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den SBH sind im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Fallkonstellationen im Zusammenhang mit psychischen Anfälligkeiten nachhaltig unterstützt.</p> <p>Leitlinie PM: 15.1</p>		<p>S 6.1 - Für Kinder/ Jugendliche mit (Bedrohung von) seelischer Behinderung ist eine Prüfung ihrer individuellen Beeinträchtigung und die Vermittlung in eine geeignete Hilfe durch den <u>Psychologischen Dienst</u> (PD) sichergestellt. Damit übernimmt der PD regional die Sicherung von Bedarfs- und Wirkungsprüfungen in allen Fällen gem. § 35a SGB VIII, die im Rahmen der Gegensteuerungsmaßnahmen konzipiert wurden.</p> <p>- Bei S-IV ist zentral Fachberatung für Psychiatrie angesiedelt.</p> <p>- Zur Unterstützung von S-IV in juristischen Fragestellungen des Arbeits- u. Strafrechts (z.B. in Fällen von Bedrohung, Gewalt, Diskreditierung von Kolleginnen und Kollegen im SBH oder im Bereich von Datenschutz u. BSA) ist ein Rahmenvertrag mit einer spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei abgeschlossen.</p>	<p>60 1.1.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende 60 1.1.3 Schuldner und Insolvenzberatung 60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz 60 3.2.1 Familienangebote 60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum 60 4.1.5 Vorübergehende Unterbringung in Pensionen und sonstigen Unterkünften 60 4.1.6 Maßnahmen zum Erhalt des Mietverhältnisses 60 5.5.1 Individuelle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung 60 5.6.1 Hilfe bei Betreuungsbedürftigkeit 60 5.6.2 Hilfen zur Gesundheit</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 911.280</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>S 7 Die Veränderungen unseres Stadtgefüges in Neubaugebieten werden aktiv begleitet, um der Segregation im sozialen Raum entgegen zu wirken.</p> <p>Leitlinie PM: C.1</p>		<p>S 7.1 Um problematischen Entwicklungen in Neubaugebieten und im Zusammenhang mit Nachverdichtung rechtzeitig entgegen zu wirken, ist das <u>Konzept für die Arbeit der Bezirkssozialarbeit in Neubaugebieten in 2014 fertig entwickelt und umgesetzt</u>. Die neu zuziehenden Bürgerinnen und Bürger in Neubauvierteln sind durch einen <u>gemeinwesenorientierten Ansatz für die BSA</u> in Neubaugebieten und bei Nachverdichtugn erfolgreich im Quartier integriert, indem aktiv auf die neuen Bewohnerinnen und Bewohner zugegangen wird. Die Infrastruktureinrichtungen im Stadtteil sind geschaffen. Sie sind zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger vernetzt und kooperieren miteinander.</p>	<p>60 1.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 60 1.1.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende 60 1.1.3 Schuldner und Insolvenzberatung 60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz 60 3.1.2 Jugendsozialarbeit 60 3.2.1 Familienangebote 60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum 60 4.1.6 Maßnahmen zum Erhalt des Mietverhältnisses 60 4.1.7 Quartierbezogene Bewohner(innen)arbeit 60 5.5.1 Individuelle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung 60 5.6.1 Hilfe bei Betreuungsbedürftigkeit 60 5.6.2 Hilfen zur Gesundheit 60 7.2.1 Hilfen in Ergänzung zu gesetzlichen Leistungen und Stiftungsmanagement</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 344.980</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		S 7.2 <u>Die Querschnittsbereiche in den SBH und bei S-IV können ihre Aufgaben ohne Qualitätsverlust trotz Aufgabenmehrung durch verstärkte Inanspruchnahme bewältigen. Die Ausstattung ist entsprechend angepasst.</u>	60 1.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 60 1.1.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende 60 1.1.3 Schuldner und Insolvenzberatung 60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz 60 3.1.2 Jugendsozialarbeit 60 3.2.1 Familienangebote 60 4.1.2 Vermittlung in dauerhaften Wohnraum 60 4.1.6 Maßnahmen zum Erhalt des Mietverhältnisses 60 4.1.7 Quartierbezogene Bewohner(innen)arbeit 60 5.5.1 Individuelle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung 60 5.6.1 Hilfe bei Betreuungsbedürftigkeit 60 5.6.2 Hilfen zur Gesundheit 60 7.2.1 Hilfen in Ergänzung zu gesetzlichen Leistungen und Stiftungsmanagement	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 1.298.070

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>S 8 SBH, soziale Einrichtungen, BA, Kirchen und Schlüsselpersonen sind in ihrer Arbeit durch die Gewährleistung einer regionalen Netzwerkstruktur unterstützt.</p> <p>Leitlinie PM: C.1, D.4</p>		<p>S 8.1 Mit REGSAM steht der LH München eine bundesweit einmalige sozial-raumorientierte Netzwerkstruktur zur Verfügung. Um die vertraglich vereinbarte Netzwerkstruktur weiterhin zu gewährleisten, ist das <u>Profil von REGSAM überarbeitet und die Personal- und Sachressourcen angepasst.</u></p>	60 7.3.2 Kooperation mit freien Trägern	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 312.000</p>
<p>S 9 Durch unterstützende Maßnahmen sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in die Stadtgesellschaft integriert.</p> <p>Leitlinie PM: C.1, 8.6, 13.11</p>		<p>S 9.1 <u>Wohnen und Betreuung von heranwachsenden bzw. minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen in Wohnprojekten ist gesichert.</u> Dazu sind Wohnungen in Unterkünften und angemieteten Wohnungen im Rahmen einer bedarfsgerechten Gesamtkonzeption bereitgestellt und die Betreuung erweitert.</p>	60 6.2.3 Betreuung von jungen und unbegleiteten heranwachsenden Flüchtlingen	<p>Qualität: → Quantität: ↑ Budget: 1.056.261</p>
		<p>S 9.2 Das Projekt „Schule für alle“ ist unabhängig von Drittmitteln dauerhaft sicher gestellt</p>	60 6.3.1 Interkulturelle Orientierung und Öffnung	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 433.340</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>S 10 Das Sozialreferat setzt sich im Rahmen seiner Handlungsmöglichkeiten nachhaltig für die Vermeidung und Linderung von Altersarmut ein. Insbesondere benachteiligte Bürgerinnen und Bürger finden hierbei besondere Berücksichtigung.</p> <p>Leitlinie PM: C.6</p>		<p>S 10.1 Ein aktivierendes und teilhabeorientiertes Beratungsmanagement (<u>Fachstelle Aktivierung</u>) ist aufgebaut.</p>	<p>60 5.6.3 Beschäftigungsförderung und Stabilisierung für Erwerbsgeminderte und ältere Menschen 60 1.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 0</p>
<p>S 11 Das Sozialreferat trägt mit der Sicherung und dem bedarfsgerechten Ausbau geeigneter Versorgungsstrukturen zu einem möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit alter und/oder pflegebedürftiger Menschen bei.</p> <p>Leitlinie PM: 15.17</p>		<p>S 11.1 Für die bedarfsgerechte und wirtschaftliche Feststellung pflegerischen Bedarfs im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist ein <u>Fachdienst „Pflege“</u> eingesetzt. Um die Grundlage für diesen Fachdienst zu schaffen, ist bis Ende 2015 modellhaft ein Verfahren erprobt.</p>	<p>60 5.5.2 Strukturelle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit 60 5.5.1 Individuelle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung</p>	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 0</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
S 12 Das Sozialreferat trägt mit der Sicherung und dem bedarfsgerechten Ausbau geeigneter Versorgungsstrukturen zu einem möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit alter und/oder pflegebedürftiger Menschen bei. Leitlinie PM: 15.8, 4.3, 8.1, 8.2,		S 12.1 <u>Die offene Altenhilfe in München ist neu konzipiert.</u> Ihre vielfältigen, derzeit von unterschiedlichen Stellen erbrachten Angebote sind im Rahmen einer neuen Gesamtstruktur abgestimmt und mit den benötigten Ressourcen ausgestattet. Hierzu ist bis Ende 2015 ein entsprechendes Konzept erarbeitet und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt (Gesamtkonzept <u>Münchner Altenhilfe</u>).	60 5.4 Offene Angebote für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 72.260
		S 12.2 Um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung in München zu begegnen und dem Wunsch der älteren Menschen in ihrer vertrauten Häuslichkeit zu verbleiben, gerecht zu werden, wird ab 2015 ein <u>Konzept für „Zeitgemäße Wohnformen für ältere Menschen“</u> erarbeitet.	60 5.4 Offene Angebote für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 262.980
S 13 Erziehungskompetenzen in belasteten Familien sind gestärkt. Leitlinie PM: A.7, 13.12, 13.1		S 13 Der Aufbau von Familien- und Beratungszentren in anderen Stadtteilen mit hohem familienpolitischen Handlungsbedarf ist geplant:	60 3.2.1 Familienangebote	Qualität: ↑ Quantität: ↑

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 13.1 <u>Familien in Neuperlach,</u> <u>insbesondere in Armut und</u> <u>prekären Lebenslagen lebende,</u> <u>sind unterstützt und beraten</u> – Familienangebote und Beratung werden unter einem Dach angeboten <i>(Hinweis: Zielsetzung mit SBH abgestimmt, Bedarfsnotwendigkeit im Planungsprozess und Fachtagung 9.2013 bestätigt.)</i></p> <p>In Neuperlach ist ein Familien- und Beratungszentrum aufgebaut, das offene, strukturierte und niederschwellige Familienbildungsangebote insbesondere der Frühen Förderung, zur Verfügung stellt und ebenso zur Stärkung der Erziehungs- und Alltagskompetenz Familien- und Erziehungsberatungsangebote unter einem Dach anbietet. Dabei sind sozial belastete Familien und ihre Kinder sowie Flüchtlingsfamilien auch durch zugehende/aufsuchende Ansätze als Zielgruppe gezielt eingebunden</p>		<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 585.265</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 13.2 <u>Der Heidetreff in Freimann ist gesichert und als Familienzentrum weiterentwickelt.</u> Ab 2012 wurde der Heidetreff als Anlaufstelle für die Nachbarschaft sowie für Familien aufgebaut. In der Umgebung des Standorts weist Freimann einen sehr hohen Anteil an Familien in prekären Lebenslagen und andererseits eine signifikante, strukturelle Unterversorgung mit Angeboten für Familien an Beratung, Begegnung sowie der Frühen Förderung für Kinder auf. Der Ausbau des Heidetreffs mit sozialpädagogischer Fachberatung, aber auch mit offenen Angeboten wird zur bedarfsgerechten Verbesserung der sozialen Infrastruktur des Stadtviertels beitragen.</p>		<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 234.325</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 13.3 <u>Das in Messestadt bewährte</u> <u>Konzept des muttersprachlichen</u> <u>Elternkompetenzzentrums Refugio</u> <u>ist auf weitere Regionen</u> <u>ausgeweitet:</u> In Gebieten mit hohem Sozialwohnungsanteil, hohem Anteil an Migrantenfamilien und Zuzug, werden Familien so unterstützt, dass sie in der Lage sind Hilfen anzunehmen. Sie kennen die Rahmenbedingungen zur Beschulung sowie Kindertagesbetreuung und adäquates Erziehungsverhalten in Deutschland. Die Angebote sind niederschwellig muttersprachlich und auf die jeweilige Herkunftskultur bezogen organisiert.</p>		<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 140.000</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 13.4 <u>Die Existenz von 13 Mütter- Väter- und Familienzentren aus der Selbsthilfe ist durch Verwaltungsstellen/ Unterstützung gesichert.</u></p> <p>Die Mütter- Väter- und Familienzentren aus der Selbsthilfe leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer familienfreundlichen Stadtgesellschaft und gewährleisten einen Begegnungs- und Bildungsort für junge Familien in der Stadt München. Die bestehende Struktur braucht Unterstützung, da die Ehrenamtlichen neben der Vorstandsarbeit nicht auch noch die ganze Administration und Verwaltung aufrecht erhalten können.</p>		<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 0</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 13.5 <u>Die Wahrnehmung der Aufgaben als Mietervertreter für das Nutzerreferat gemäß mfm im Sozialreferat/Stadtjugendamt ist mit zusätzlichem Personal gesichert.</u> Das Stadtjugendamt ist über die nächsten Jahre intensiv mit der Bedarfsplanung und der Planungsbegleitung von Baumaßnahmen gefordert.</p> <p>Vorliegend: Zusage von Ressourcenerhöhungen in einem Brief von S-R an den Vorstand des Kreisjugendrings Herrn Rausch und entsprechende schriftliche Abstimmung mit der Bürgermeisterin Frau Strobl.</p>		<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 150.000</p>
<p>S 14 Gefährdeten Kindern und jugendlichen ist Schutz geboten.</p> <p>Leitlinie PM: A.1, 8.0, 8.2,</p>		<p>S 14.1 <u>Die Angebote für begleiteten Umgang (BU) und Fachberatung für Beschwerde in hochstrittigen Fällen von Trennung und Scheidung sind ausgebaut.</u></p>	60 3.2.1 Familienangebote	<p>Budget: 208.620</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		Wenn (hochstrittige) Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen es nicht schaffen, den Umgang für den nicht sorgeberechtigten Elternteil so zu regeln, dass es den Bedürfnissen des Kindes entspricht, bedürfen sie der Unterstützung durch ausreichend vorhandene und ihrer Lebenslage angepasster Angebote eines begleiteten Umgangs.		Qualität: ↑ Quantität: ↑
		Hochstrittige Trennungsprozesse werden sehr oft auf dem Rücken der betroffenen Kinder ausgetragen und Elternteile greifen immer öfter zum Mittel der Beschwerde gegenüber dem Jugendamt bzw. der zuständigen BSA. Für diese zeitaufwändigen Bearbeitungsprozesse sind neben Angeboten bei freien Trägern für begleiteten Umgang auch Ressourcen in der Fachsteuerung eingerichtet.		Qualität: ↑ Quantität: →

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		S 14.2 <u>Kinder in Obdachlosigkeit</u> Kinder und deren Bezugspersonen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind, leben in München menschenwürdig und erhalten hierbei die erforderliche Unterstützung. Die UN- Kinderrechtskonvention ist umgesetzt.	60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 369.970
		S 14.3 <u>Umsetzung des</u> <u>Bundeskinderschutzgesetz:</u> Der Beratungsanspruch gemäß §§ 8a,b SGB VIII ist stadtweit umgesetzt.		Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 72.260
		Empirische Daten zu Missbrauchserfahrungen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe liegen vor; entsprechende Schutzkonzepte sind erarbeitet.		
		Das Münchner Modell der Früherkennung und Frühen Hilfen ist um den vorgeburtlichen Bereich erweitert.		

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
S 15 Jugendliche und junge Volljährige sind lebenslagen-orientiert gestärkt Leitlinie PM: C.3, 8.1		S 15.1 <u>Allianz für die Jugend</u> Für die Umsetzung des bundesweiten Projektes "Allianz für die Jugend" ist eine nachhaltige Konzeption im Handlungsfeld der Jugendpolitik der LH München entwickelt.	60 3.1.1 Kinder- und Jugendarbeit	Qualität: ↑ Quantität: → Budget: 0
		S 15.2 <u>Eine niederschwellige Anlauf- und Notschlafereinrichtung für junge Menschen in Not</u> <u>(Multiproblemlagen) ist eingerichtet.</u> Zielgruppe der Anlauf- und Notschlafereinrichtung (gem. §13 SGB VIII) sind junge Erwachsene mit Multiproblemlagen.	60 3.1.2 Jugendsozialarbeit	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 0
		S 15.3 Ein Konzept zur Versorgung junger Leistungsnehmer des Sozialreferates ab dem 17. Lebensjahr mit bezahlbarem Wohnraum ist erarbeitet. Die Verselbständigung von jungen Erwachsenen durch Vermittlung in dauerhaftes Wohnen, insbesondere nach stationären Erziehungshilfen sowie nachgehende Betreuung und Begleitung, ist sichergestellt und ausgeweitet. Ein Konzept zu Wohnmöglichkeiten in der Anfangsphase der Selbstständigkeit ist erarbeitet.	60 3.1.2 Jugendsozialarbeit	Qualität: ↑ Quantität: → Budget: 0

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 15.4 <u>Jugend im öffentlichen Raum – Ausbau der regionalen, stadtteilorientierten Streetwork</u></p> <p>Der angelegte Schlüssel in der Streetwork liegt bei 1:9.000 (§13 KJHG). Aufgrund der um 26% gestiegenen Jugendbevölkerung ist die Streetwork entsprechend ausgebaut.</p>	60 3.1.2 Jugendsozialarbeit	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 344.330</p>
		<p>S 15.5 <u>Jugend im öffentlichen Raum - Jugendcafe in Riem</u> (§11/§13 KJHG) Ein niederschwelliges Angebots für junge Menschen in Riem – insbesondere für junge Frauen und Mädchen – ist eingerichtet. Für die aufsuchende, mobile Arbeit – verstärkt geschlechtsspezifische, stadtteilorientierte Arbeit – ist eine weibliche Ansprechperson vorhanden.</p>	60 3.1.2 Jugendsozialarbeit	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 275.150</p>
		<p>S 15.6 <u>Förderangebot Cafeprojekt des Trägers future network e.V. im Münchner Norden</u> Coaching- und Vermittlungsmaßnahme. Das bestehende Projekt besteht aus den Teilen Café im SBH Nord, einem Catering-Service als Bestandteil des Cafés und einem Frühstücksangebot für bedürftige Kinder an Schulen.</p>	60 3.1.2 Jugendsozialarbeit	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 129.000</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
<p>S 16 Das Sozialreferat stärkt die Rechte der Kinder und unterstützt den uneingeschränkten Zugang benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu Bildung, Sport und Kultur.</p> <p>Leitlinie PM: A.8, C.6, 13.12</p>		<p>S 16.1 Die Voraussetzungen für die Einführung einer webbasierten Bewilligungs- und Abrechnungsmöglichkeit der BuT-Leistungen liegen vor. Die Vor- und Nachteile einer zentralisierten Sachbearbeitung der BuT-Leistungen wurden abgewogen.</p>	<p>60 1.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 60 1.1.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende</p>	<p>Qualität: → Quantität: → Budget: 0</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		<p>S 16.2 <u>Implementierung der wirkungsorientierten Steuerung in den Hilfen zur Erziehung (WSE) bis 31.12.2015:</u> Umsetzung der Projektergebnisse und Implementation der geänderten Verfahrensschritte des Hilfeplanverfahrens, der veränderten EDV-Dokumentation sowie die Umstrukturierung der Steuerungsprozesse sind vollzogen</p> <p>Das WSE Verfahren ist im HzE Prozess auf Einzelfall und Steuerungsebene umgesetzt. Die EDV- Verfahren berücksichtigen die WSE- Anforderungen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Führungskräfte des öffentlichen und freien Trägers sind geschult. Der Qualitätsentwicklungsprozess ist erprobt und etabliert.</p> <p>WSE ist konzeptionell spezifiziert umgesetzt mit den freien Trägern</p>	60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz	<p>Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 396.425</p>

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
S 17 Soziale Bildungs-landschaften gestalten – Die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen und -orte ist wirkungsorientiert ausgestaltet. Kooperationen mit der BSA sind ausgebaut. Leitlinie PM: C.6, 13.14		S 17.1 „Ganzheitliche Förderung“ für Münchner Kinder und Jugendliche an allen Schultypen: Es sind unterschiedliche, systematische und verbindliche Gestaltungsmöglichkeiten der Kooperation Jugendhilfe-Schule im Hinblick auf Ganztagsbildung erprobt.	60 3.1.1 Kinder- und Jugendarbeit	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 272.260
		Dabei sind auch Konzepte zur Vernetzung mit bestehenden Bildungseinrichtungen mit Jugendhilfe erprobt: - Vernetzung und Kooperation mit (auch privaten) Trägern der Bildungseinrichtungen und der Jugendhilfe auch auf der regionalen Ebene (Regsam) - Neue Konzepte für Ganztagschule/ Schulsozialarbeit/ AEH im Themenfeld Inklusion		Qualität: ↑ Quantität: →
		Die Nutzung von Ganztagesbetreuung wird familienfreundlicher. Durch eine Bedarfsfeststellung werden die notwendigen Ressourcen in den SBH (WJH, KT, anteilig TRL) erfasst und für eine Beschlussvorlage zusammengestellt.		Qualität: ↑ Quantität: →

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
S 18 Eine familienfreundliche Stadtgesellschaft ist durch effektive regionale Vernetzung bestehender Netzwerke gefördert. Leitlinie PM: B.3, 9.5		S 18.1 <u>Internetplattform für Familien.</u> Die vielfältigen vorhandenen Informationen, Leistungen und Angebote (auch inklusiver Angebote) für Familien und Fachwelt in München sind auf einer Internetplattform/-portal unter einer Adresse aufgebaut. Familien können sich auf kurzem Weg zeit- und ortsunabhängig informieren.	übergreifend	Qualität: ↑ Quantität: ↑ Budget: 88.090

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
--------------	---------------	--------------------------------------	---

- Keine Einträge vorhanden -

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
---------------	--------------------------------------	---

- Keine Einträge vorhanden -

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Gesamtstädtisches Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränder- ungen der Qualität/ Quan- tität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
------------------------------------	--------------	---------------	--------------------------------------	--

- Keine Einträge vorhanden -

Stadtratsziele werden **immer** vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

Strategische Leitlinien und deren Ziele	
A.7	Vielfalt und Chancengleichheit
	München anerkennt und berücksichtigt die vielfältigen Lebensweisen, Bedürfnisse und Fähigkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt setzt auf Gender Mainstreaming, Inklusion, interkulturelle Orientierung und Öffnung sowie aktive Antidiskriminierungs- und Antirassismusbearbeitung.
	- Gender Mainstreaming
	Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ausdrückliches Ziel der Stadt München und deren Umsetzung eine Querschnittsaufgabe aller Dienststellen und Beschäftigten der Stadtverwaltung. Jede Stadtentwicklungspolitik entfaltet räumliche wie zeitliche Wirkungen. Diese sollen im Rahmen einer bedarfsgerechten Planung und angesichts der zu erwartenden Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Vielfalt sozialer Rollen und Lebensmuster in entsprechende Projekte und Maßnahmen umgesetzt sind. Dazu gehört, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer in ihren unterschiedlichen Lebenslagen berücksichtigt und an Planungsprozessen und -entscheidungen gleichberechtigt beteiligt werden.
	- Inklusion
	Im Sinne der Inklusion erhält jeder Mensch von Anfang an – ob mit oder ohne Behinderung – die Möglichkeit zur uneingeschränkten Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft. Um den Prozess der Inklusion zu beschleunigen, wird die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt. Das Ziel ist ein inklusives Gemeinwesen.
	- Interkulturelle Orientierung und Öffnung
	Das Interkulturelle Integrationskonzept verankert interkulturelle Orientierung und Öffnung als Strategie der kommunalen Integrationspolitik. Weitere verbindliche Eckpunkte des Integrationskonzeptes sind die Vision der gleichberechtigten Teilhabe aller, die Definition von Integration sowie die elf Grundsätze der Integrationspolitik der Landeshauptstadt München.
A.8	Partizipation und Kooperation
	München pflegt einen intensiven und transparenten Dialog mit allen Betroffenen und Beteiligten der Stadtentwicklung und -gestaltung. Lokales Wissen und konstruktives Engagement werden mobilisiert und genutzt. Partnerschaftliche Zusammenarbeit findet auf allen politischen Ebenen und insbesondere mit den Akteuren vor Ort statt: mit privaten und öffentlichen Unternehmen, sozialen Trägern, Initiativen, Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern. Die Stadt ermöglicht und fördert die verbindliche Mitarbeit und Mitentscheidung auf allen Ebenen und für alle Gruppen, besonders auch der Jugend. Sie entwickelt bestehende Methoden und Strukturen fort und gewährleistet darüber hinaus transparentes Verwaltungshandeln..
B.3	Lebensqualität und Entfaltung
	München wahrt seine hohe Attraktivität als Wohnstandort, Lebensraum und Kulturstadt für alle Bevölkerungsgruppen. Die Stadt minimiert die negativen und stärkt die positiven Begleiterscheinungen, die sich aus der Weiterentwicklung der Stadt ergeben. So sichert sie langfristig für ihre Bewohnerinnen und Bewohner die Grundlagen einer hohen Lebensqualität. Sie bietet Gestaltungsspielräume, die es auch zuziehenden Menschen ermöglicht, sich mit ihren Fähigkeiten und Potenzialen zu entfalten und zur Bereicherung der Stadt beizutragen. Das anerkannt hohe Sicherheitsniveau als wichtiger Bestandteil der Lebensqualität soll auch künftig gemeinsam mit allen beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung aufrecht erhalten werden.
C.0	a) Nachhaltigkeitsziel 5 - Chancengleichheit: „Alle Münchner Bürgerinnen und Bürger leben gleichberechtigt zusammen und haben gleichermaßen Zugang zum angestrebten Arbeitseinkommen, angemessenen Wohnraum, qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten, zu Sozialdiensten und Gesundheitsdiensten“. b) Nachhaltigkeitsziel 9 - Aktive Zivilgesellschaft: „Die Münchnerinnen und Münchner übernehmen nicht nur Verantwortung für ihr persönliches Lebensumfeld, sondern engagieren sich füreinander und gemeinsam für eine Gestaltung der Stadtgesellschaft im Geiste dieser Ziele“.
C.1	Sozialer Ausgleich
	München führt seine Politik des sozialen Ausgleichs fort. Die Stadt setzt sich für ein verantwortungsvolles Miteinander und eine Gesellschaft ein, in der soziale und kulturelle Mobilität weiterhin möglich ist und sozial benachteiligte Gruppen nach ihren spezifischen Potentialen und Lebenslagen unterstützt und gefördert werden. Einer Ausgrenzung dieser Gruppen wirkt sie aktiv entgegen.
C.3	Befähigung und individuelle Entfaltung

	München fördert die Handlungsautonomie seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt unterstützt sie bei der Stärkung ihrer sozialen und kulturellen Kompetenzen und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie sorgt für den Erhalt und die Schaffung von Freiräumen zur individuellen Entfaltung und zur Eigeninitiative sowie zur kulturellen Teilhabe und kreativen Betätigung. Die Stadt ermöglicht es ihren Bürgerinnen und Bürgern, ihre Interessen selbstverantwortlich und selbstbestimmt einzubringen und die Stadt mitgestalten zu können.
C.4	Zivilgesellschaftliches Engagement
	München fördert und anerkennt das zivilgesellschaftliche Engagement. Als Nährboden für eine aktive Beteiligung an der urbanen Entwicklung stärkt München die Identifikation und Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt und ihren Themen sowie die Verwurzelung in den einzelnen Stadtteilen. Die Stadt pflegt eine offene Haltung gegenüber der Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an den Themen der Stadtentwicklung.
C.6	Teilhabe und Chancengleichheit
	München fördert die Teilhabe, die Chancengleichheit und den Abbau von Diskriminierung aller in München lebenden Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Behinderung, sexueller Identität, Weltanschauung und Religion.
D.3	Wohnen und sozialräumliche Durchmischung
	München bemüht sich um einen ausgewogenen Wohnungsmarkt und folgt dabei dem Grundsatz der sozialräumlichen Mischung in einer sozial integrierten Stadt. Die Stadt schafft unter Berücksichtigung der differenzierter werdenden Nachfrage die baurechtlichen Voraussetzungen für ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Wohnungsangebot.
D.4	Wohn- und Arbeitsumfeld
	München schafft für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein lebenswertes, kulturell attraktives, sicheres, barrierefreies und gesundheitsförderliches Wohn- und Arbeitsumfeld mit qualitätsvollen Grünflächen und öffentlichen Räumen. Sie sorgt dafür, dass die Luft- und Lärmbelastungen möglichst gering gehalten werden. Die Stadt sichert eine bürgernahe und mit kurzen Wegen erreichbare Versorgung mit Gesundheits-, Sozial-, Sport-, Bildungs- und Kulturangeboten und fördert eine wohnungsnahe Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.
1.11	Weiterentwicklung des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungs-programmes durch eine engere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
3.1	Sicherung der Wohnungsversorgung durch Erhalt und Schaffung preiswerten Wohnraums für Familien mit Kindern
3.2	Integration von ausländischen Mitbürgerinnen, insbesondere Kinder und Jugendliche
3.5	Dezentralisierung des Bildungssystems und Stärkung der einzelnen Bildungseinrichtungen, Entwicklung lebenslanges Lernen
4.3	Regionalisierung sozialer Arbeit
5.5	Stärkung des Wohnens in der Stadt durch neue Formen der Nutzungsmischung
6.2	Förderung einer neuen Architektur und beispielhafter städtebaulicher Projekte
8.0	<i>Nachhaltigkeitsziel 6 – Sicheres Leben: Alle kommunalen Möglichkeiten sind ausgeschöpft, um München gewaltfrei zu machen und um allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Alter und Lebensform – auch bei Übernahme von Verantwortung für dritte – ihre persönliche Lebensplanung zu erleichtern.</i>
8.1	Der innere Frieden und Zusammenhalt der Stadtgesellschaft ist in erster Linie durch präventive Maßnahmen zu sichern und zu erhalten.
8.2	Frühzeitige Vorbeugung von sozialen Problemlagen wie Armut, Obdachlosigkeit
8.6	Migrantinnen und Migranten sind verstärkt integrationsfördernde Maßnahmen anzubieten. auf allen Ebenen muss der Ausgrenzung und Ghettobildung entgegengewirkt werden. Der Mehrheitsbevölkerung sind Angebote zum Erwerb interkultureller Kompetenz zu machen. Migrantinnen und Migranten sind in die Strukturen des Stadtteils einzubinden.
9.5	München ist ein zentraler Knoten im globalen Datennetz. Den Bürgerinnen und Bürgern stehen die vielfältigen Zugänge zu diesem Netz offen.
13.1	Handlungsfeld Raum für Familien
	Familien erhalten ausreichenden finanzierbaren, attraktiven und familiengerechten Wohnraum in München. Dies trägt dazu bei, die Abwanderung von Familien zu vermeiden.

	Handlungsfeld Arbeitsmarkt und Ökonomie
13.8	Familien erfahren verstärkt Unterstützung bei der Überwindung von Armut und durch Erwerbslosigkeit bedingter sozialer Ausgrenzung. Die Integration erwerbsfähiger Eltern in den Arbeitsmarkt ist ein Schlüssel, um Kinderarmut zu beseitigen, Bedürftigkeit abzubauen und neue Teilhabe- und Verwirklichungschancen zu eröffnen.
	Handlungsfeld Bildung für Familien
13.11	Jedem Kind muss ein qualifizierter, seinen Fähigkeiten entsprechender Bildungsabschluss und eine entsprechende berufliche Ausbildung ermöglicht werden. Nur so kann Chancengleichheit erreicht und eine gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen, vor allem aus Migrantenfamilien, sozial benachteiligten Familien und Familien mit besonderen Bedürfnissen gelingen. Hier ist neben Politik und Wirtschaft die gemeinsame Verantwortung aller gesellschaftlichen Kräfte gefordert, insbesondere derer, die Erziehung und Bildung in öffentlicher Verantwortung wahrnehmen.
13.12	In München entsteht eine kommunale Bildungslandschaft mit ausreichenden bedarfsgerechten und sozialräumlich orientierten Bildungs- und Lernorten für Kinder und Familien, die durch flexible Angebotsstrukturen, gute Erreichbarkeit und Öffnungszeiten den Bedürfnissen von Familien entgegenkommen.
13.14	Die Lebensbedingungen für Familien in der Kommune werden so gestaltet, dass eine gesundheitsförderliche Lebensweise ihrer Mitglieder im Alltag erleichtert und unterstützt wird.
15.1	Die LHM ermöglicht allen Menschen, die in München wohnen, den Zugang zu einer umfassenden und adäquaten gesundheitlichen Prävention und Versorgung, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihren finanziellen Möglichkeiten sowie unabhängig von kultureller Zugehörigkeit, Minderheitenstatus, Alter, Geschlecht und sexueller Identität.
15.8	Die LHM baut präventive Angebote für ältere und alte Menschen aus.
15.17	Die LHM trägt mit eigenen Angeboten und Zuschüssen dazu bei, dass allen Bürgerinnen und Bürgern eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung zur Verfügung steht, wo möglich und notwendig wohnortnah und niederschwellig.